Quelle: https://manuscripta.at/?ID=29561
Copyright: Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT)

und gabe, wir oben nun, mit disem brieffe bestätten, lasen, und verwan, in allen den maß, als derselb brief ausweisen verschreibt, und mit ihren insigl versigelt ist, Demnoch bitten wir mit ganzen ernst, cristenlich und mit allen fleis, durch ihren heiligen vatern den Babst, ihrem herren, den römischen kayser, oder König, und all und geistlich und weltlich fürsten, grafen, und ritter, und all andere, die ect weltlich oder geistlich, keinen vogt angehört, ob die die vorgenanten, ihrer gemeinen nutz, und geschäfft brief, stet haben, und bestätten, und von, oder welche die sind, von den, oder von den auch wir in den vorgenanten ihren landen ist zu lehen haben, ob dieselben lehen den vorgenanten ihren Schinden, den herzogen von Österreich, und ihren erben, unverzogenlich ohn alle widerred verleihen, in allen den maß als ihnen verdrem, und wir die von alter herbracht, und besessen haben, und auch dieselben lehen mit sambt den vorgenanten ihren gemachlichen und gabe, helfen beleben, und auch ihnen den vorgenanten ihren Schinden ze Österreich, mit ihren erben, noturftiglich dann es zu erfullen taugt in allen den maß, als der vorgemelt ihrer geschäfft-brieffe weist, ohne alle gefarde. Mit urkhund des brieffs versigelt mit ihrem insigl, ob wir zu gnoschuldigen nutz. Geben zu Mintz am Pfinstag vor ihrer frawen tag zu Zwelff, als sie geboren ward, nach Christ geburtt 1363.